

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

PCT

siehe Formular PCT/ISA/220

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(TagMonatJahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/001206

Internationales Anmelde datum (TagMonatJahr)
14.06.2004

Prioritätsdatum (TagMonatJahr)
13.06.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B05B1/30, B22D17/20

Anmelder

WOTER AUTOMATISIERUNGSSYSTEME GMBH

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der Internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der Internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx; 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Thanbichler, P
Tel. +49 89 2399-8957



10/560580
IAP9 Rec'd PCT/PTO 12 DEC 2005Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/001206**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE****Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - Sequenzprotokoll
 - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - in schriftlicher Form
 - in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/001206**Feld Nr. II Priorität**

1. Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

- Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(a)).
- Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43bis.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.

3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche - Nein: Ansprüche 1-12
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche - Nein: Ansprüche 1-12
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-12 Nein: Ansprüche: -

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der Internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE****Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/001206****Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung**

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2004/001206

Zu Punkt V.

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokument verwiesen:

- D1 : DE 44 20 679 A (ACHESON IND DEUTSCHLAND ZWEIGN) 16. März 1995
(1995-03-16)
D2: DE 37 09 956 A (MATEFI LASZLO FERENC DIPL ING) 6. Oktober 1988
(1988-10-06)
D3: DE 34 31 253 A (THURNER BAYER DRUCKGUSS) 6. März 1986 (1986-03-06)
D4: EP-A-0 398 389 (BAUER THEOPHIL) 22. November 1990 (1990-11-22)

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

- 2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Ein Sprühwerkzeug, insbesondere für Giessereiformen, zum Ausblasen und/ oder Kühlen und/ oder Behandeln, insbesondere Benetzen und/ oder Schmieren, mit mindestens einem Medium (Spalte 7 Zeile 65 - Spalte 8 Zeile 7), dadurch gekennzeichnet, dass an einem Bereitstellungsmittel mindestens ein Medium verfügbar ist (Spalte 8 Zeile 14 - Zeile 29; Zeichnung 2) und dass an diesem mindestens ein Steuermittel anordenbar ist und an diesem ein Sprühplatz mit mindestens einer Sprühdüse angeordnet ist, die durch das Steuermittel steuerbar ist (Zeichnung 3; Ansprüche 19, 21 und 24).

3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-12

Die Ansprüche 2-12 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen. Die Gründe hierfür sind die folgenden:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2004/001206

Nach den Richtlinien C-III, 4.6 schränkt ein Ausdruck wie "insbesondere" den Schutzmfang des Patentanspruchs nicht ein, d.h. das nach einem derartigen Ausdruck stehende Merkmal ist als ganz und gar fakultativ zu betrachten.

Durch die Verwendung der Formulierung "und/ oder" in den Ansprüchen um Alternativen auszudrücken, muss der Stand der Technik ggf. nur eine von diesen Alternativen beinhalten um gegenüber dem Gegenstand des Anspruches neuheitsschädlich zu sein.

- Anspruch 2: vgl. D1: Spalte 8 Zeile 14-29; Zeichnung 2 und 3
Anspruch 3: vgl. D1: Spalte 7 Zeile 54- Spalte 8 Zeile 7; Zeichnung 2
Anspruch 4: vgl. D1: Zeichnung 3; Spalte 20 Zeile 61-65
Anspruch 5: vgl. D1: Spalte 25 Zeile 2- Spalte 26 Zeile 20
Anspruch 6: vgl. D1: Spalte 8 Zeile 30-35; Zeichnung 2
vgl. D4: Spalte 2 Zeile 21-25
Anspruch 7: vgl. D1: Spalte 23 Zeile 45-48
Anspruch 8: vgl. D1: Spalte 23 Zeile 45-48
Anspruch 9: vgl. D1: Spalte 8 Zeile 30-46; Zeichnung 2 (jeweils 20₁ und 20₄, sowie 20₂ und 20₅ sowie 20₃ und 20₆ werden als ein Sprühplatz nach Zeichnung 2 angesehen)
vgl. D4: Zeichnung 1-3; Spalte 3 Zeile 16-19
Anspruch 10: vgl. D1: Spalte 8 Zeile 11-14
vgl. D4: Zeichnung 1-3; Spalte 3 Zeile 16-19
Anspruch 11: vgl. D1: Anspruch 24
vgl. D4: Zeichnung 3; Anspruch 1
Anspruch 12: vgl. D1: Spalte 9 Zeile 1-12

Zu Punkt VII.

Um die Erfordernisse der Regel 5.1 (a)(ii) PCT zu erfüllen, ist in der Beschreibung das Dokument D1 zu nennen; der darin enthaltene einschlägige Stand der Technik sollte kurz umrissen werden.

Zu Punkt VIII.

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2004/001206

Der Anspruch sind nicht klar im Sinne von Artikel 6 PCT, da die Formulierung "...und **an diesem** ein Sprühplatz mit mindestens einer Sprühdüse..." Zweifel offen lässt, ob "an diesem" sich auf Bereitstellungsmittel oder Steuermittel bezieht.